

# Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich 1 Pfennig frei in's Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 1 Pfennig.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum 1 Pfennig. für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Nr. 83

Samstag, den 16. Oktober 1920.

9. Jahrg.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

#### Milchversorgung.

Die außerordentliche Ausdehnung der Maul- und Klauenseuche macht es zur Pflicht darauf hinzuweisen, daß die Milch nur in gut abgelagtem Zustand genossen werden darf. Gut abgelagte Milch ist aber in jedem Fall unschädlich und kann selbst kleinen Kindern ohne Gefahr für Gesundheit gereicht werden.

Höchst unverantwortlich ist es aber, wenn Mütter ihren Kindern Milch verabreichen, die stark riecht; dieser Umstand hat jedoch mit der Maul- und Klauenseuche nichts zu tun und muß auf andere Ursachen zurückgeführt werden. Der schlechte Geruch hätte aber die Mutter veranlassen müssen, die Milch nicht zu verwenden.

Hofheim a. T., den 13. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Meyrer.

### Bekanntmachung.

Das Graben von Kies in der städtischen Sandgrube bei der Mühle direkt durch den Verbraucher hat zu Unzulänglichkeiten geführt.

Aus diesem Grunde wird bestimmt, daß in Zukunft nur noch Kies abgegeben wird, welcher von den städtischen Arbeitern gegraben worden ist. Der Preis beträgt für die Einspannerfuhr 20 M. und für die Zweispännerfuhr 25 M.

Anweisungen auf Kies sind bei dem Stadtbauamt zu erheben.

Hofheim a. T., den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyrer.

## Grundstücks-Verpachtung.

Donnerstag, den 21. Oktober abends 8 Uhr verpachte ich in der Turhalle folgende Grundstücke auf neun Jahre

Nr. 42 No. 34 Acker im Klingen	24,02 ar
" 42 " 35 daselbst	2,04 "
" 26 " 36 Acker im Bauerloch	19,50 "
" 26 " 37	22,15 "
" 30 " 38 Acker (Baumstück) Vorderheid	5,39 "
" 30 " 39 Acker Hundshag	21,77 "
" 31 " 40 Acker Breitenlach	16,08 "
" 31 " 41	16,09 "
" 33 " 43 Am Münsterweg	23,28 "
" 33 " 44	23,29 "
" 35 " 45 Acker auf dem Hessel	19,08 "
" 35 " 46	19,06 "

Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.  
Frau Joh. Wilh. Denninger Ww.

## Grundstücks-Verpachtung.

Freitag, den 22. Oktober abends 9 Uhr verpachten die Geschwister Karl und Georg Kunz im Gasthaus zur Krone ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Grund-

## Reiseerlebnisse

von Josef Krämer.

Und die Ueberzeugungstreuen, denen Ideale höher stehen als Interessen Herr Doktor? Diese sind die Bienen, die die Honigkörbe füllen, damit sie einige wenige auslaugen. Ich danke für Ihre Aufklärung Herr Doktor, wir können die Debatte schließen es ist tatsächlich nicht anderes, als ich mir seit einiger Zeit gedacht habe; machen sie ihre Sache als Prior einer christlich kommunistischen Gemeinde gut, auf Wiedersehen Herr Doktor. Mit einem lebhaften Händedruck wollten wir uns verabschieden, als mein Reisegefährte einen Vorschlag zum gemeinsamen Abendessen machte, dem ich gerne nachkam. Als wir uns abschieden, den altbekannten Thüringer Hof aufzusuchen, wurde ich lebhaft am rechten Arme gefaßt und schnell daraufhin verspürte ich einen kräftigen Händedruck und eine schon oft gehörte Stimme warf mir eine herzhaftes „Grüß Gott“ entgegen. „Grüß Gott“ war meine Antwort und vor mir stand ein bayrischer Großindustrieller, oder deutlicher gesagt so ein richtiger wahrhaftiger Dutzendmillionär. Ob des unverhofften Wiedersehens vergaß ich ganz Anstand und gute Sitte und ließ den Doktor stehen der treuherzig die Beendigung unserer Unterhaltung abwartete. Was ich an Neuigkeiten hörte war wenig erfreulich, es waren Klagen über unseren wirtschaftlichen Niedergang, der meinem Bekannten die Arbeiterzahl von 800 auf 24 reduzierte. Doch Millionäre haben Ausdauer, auch Geld und guten Willen zur Arbeit die andere nicht leisten wollen. Es wunderte mich eigentlich

stücke. Die einzelnen Parzellen werden in der nächsten Nummer dieses Blattes bekannt gegeben.

Georg Kunz.

### Bekanntmachung.

Es mehren sich die Fälle, daß Einwohner die Ausfertigung von Duplikaten für angeblich verloren gegangene oder gestohlene rote Personalausweise beantragen. In dieser Leichtfertigkeit liegt eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit, weil unläuterer Elementen Gelegenheit geboten wird, sich falsche Legitimationspapiere zu verschaffen.

Ich muß es deshalb in Zukunft ablehnen, Duplikate von Ausweisen irgend welcher Art auszufertigen, wenn nicht einwandfrei nachgewiesen worden ist, wohin die Urchrift geraten ist. Die Einwohner, die infolgedessen ohne Ausweise angehalten werden, haben sich die Folgen selbst zuzuschreiben.

Hofheim a. T., den 15. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Meyrer.

## Local-Nachrichten.

— Sport. Am Martinstag finden auf dem neu hergestellten Sportplatz an der Zeilheimerstraße die ersten Fußballwettkämpfe statt. Als Gegner treffen sich Fußballclub Königstein 1. 2. und Jugendmannschaft gegen die gleichen Mannschaften des hiesigen Sportvereins im Verbandsspiele. Da F. C. Königstein als führender Verein in der Klasse B. an der Spitze steht ist ein sehr scharfes Spiel zu erwarten. Spielbeginn der 1. Mannschaft 3 Uhr, der 2. um 1 Uhr Nachm. und der Jugendmannschaft um 11 Uhr vormittags.

Salz als Feind der Kartoffel. Es dürfte wenig bekannt sein, daß Kartoffeln, welche in direkte Berührung mit Salz kommen, nach einigen Tagen dem Verderben anheimfallen. Aus diesem Grunde wird von fachmännischer Seite darauf aufmerksam gemacht, daß Kartoffeln nicht in Salzsäcken transportiert werden dürfen, die nicht zuvor gut ausgewaschen sind. Auch sollte man zur Lagerung keine Risten verwenden, die Salz, wenn auch nur direkt, enthielten, wie dies z. B. Specklisten der Fall ist. Sehr wichtig ist es ferner, sich vorm Verladen von Kartoffeln in Waggon zu vergewissern, ob solche nicht vorher etwa Salz enthielten. Gleichgültig ist es dabei, ob es sich um Speise- oder Düngersalz handelt. Da ein sogenanntes Befenreinmachen des Waggon nicht genügt um die Kartoffeln vor dem Verderben zu schützen, so weist man solche Wagen der Bahnhöfe zurück. Die mit Salz direkt oder indirekt in Berührung gekommenen Kartoffeln werden infolge chemischer Zersetzung feucht, um nach einigen Tagen genau die Beschaffenheit erkrankter Kartoffeln anzunehmen und zu verfaulen. Schon häufig wurden von den Konsumenten bereits im Herbst vor Eintritt von Frost Klagen über gestorene Kartoffeln geführt, welche lediglich auf die Berührung mit Salz zurückzuführen waren.

Der Anfang ist gemacht. Einer Zeitungsnotiz zufolge wird in einigen Tagen der auf der Flensburger Schiffe- werft erbaute 1000 Brutto-Registertonen große Dampfer „Hamburg“ seine erste Reise von Hamburg aus nach Niederländisch-Indien antreten. Die „Hamburg“ ist das erste nach

dem Kriege auf einer deutschen Werft erbaute Schiff, das in deutschen Händen bleibt. Der Anfang ist gemacht. — Aufatmen möchte man bei der Lektüre dieser Notiz. — Es ist ja nicht allein der Gedanke, daß durch diesen Dampfer irgendwelche uns so notwendigen Handelsbeziehungen mit dem Auslande wieder aufgenommen werden. Es ist auch nicht die Erwägung, daß durch dieses Schiff dem Auslande bewiesen wird, daß Deutschland trotz der drückenden Fesseln seine wirtschaftlichen Kräfte rührt — viel bedeutsamer ist das moralische das seelische Moment: „Wir dürfen wieder hoffen, denn Deutschlands Herz schlägt noch.“ — Deutscher Fleiß und deutsche Regsamkeit beginnen die Lähmung, die ihnen der vierjährige Krieg und die Revolution brachten, zu überwinden.

Erneutes Auftauchen falscher Fünzigmarkscheine der Ausgabe vom 24. Juni 1919 veranlaßt die Öffentlichkeit die hauptsächlichsten Abweichungen der falschen Noten von den echten aufmerksam zu machen. Bei den falschen Noten ist das Papier grüner als bei den echten. Die bei den echten Noten eingewirkten Adersfasern an den Rändern der Rückseite sind bei den falschen Scheinen durch Aufdruck vorgetäuscht und sind demnach auch nicht wie bei den echten mit einer Nadelspitze zu entfernen. Auf der Vorderseite ist der Braundruck grauer gehalten. Der weibliche Idealkopf hat ein langes Gesicht, kleinen Mund, verschmollenes Kinn. Der untere Stern links ist größer. Die Rückseite wirkt unruhig. Es ist ein fleckiger, verschwimmender Gesamteindruck. Das Papier ist stärker als bei den echten und fühlt sich demzufolge auch hart an. Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß die Reichsbank für die Aufdeckung von Falschmünzwerkstätten und für zweckdienliche Mitteilungen, die zur Festnahme und Bestrafung der Hersteller und wissentlicher Verbreiter falscher Banknoten führen, Belohnungen bis zu 10000 M. ausgesetzt hat.

Der reichste Kammerdiener der Welt. James Dickson, der erste Kammerdiener des Königs Georg von England, hat, wie amerikanische Blätter melden, von einem verstorbenen Verwandten aus Neu-Seeland, der sich im Fischhandel ein Vermögen erworben hatte, zehn-tausend Pfund Sterling geerbt. Der glückliche Erbe, der wohl als der Reichste unter den dienenden Geistes der Welt zu gelten hat, denkt trotz des ihm in den Schoß gefallenen Vermögens nicht daran, den Dienst aufzugeben.

Steuerlos auf hoher See. Aus Jünger wird gemeldet: In einer Entfernung von 3 Seemeilen trieb ein Schiff steuerlos an der Küste vorbei. Es war die Hamburger Galeasse „Helene“, die aus Eisen erbaut ist und etwa 100 Tonnen faßt. Die Mannschaft hatte das Schiff bereits verlassen. Dieses ist noch nicht, doch ist das Rudergestänge gebrochen. Das Schiff trieb weiter.

### Bekanntmachung.

Die Wahlkarten der Bräutelsverfolger für die Zeit vom 16. Oktober bis 15. Dezember 1920 werden am Dienstag den 19. d. Mts. auf dem hiesigen Lebensmittelamt ausgegeben.

Hofheim a. T., den 16. Oktober 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. Loh.

Zum erstenmale sah ich den Doktor zornig, ja beinahe wütend und schneller als wir gekommen, verließen wir die Stätte mit ihren großwahnwitzigen Preisen. Wütende Menschen trafen wir auch noch im Hauptbahnhof, denen ein unerfüllter Programm- und Tarifmensch für den etwa 10 Minuten dauernden Transport zweier Handtaschen 20 M. abverlangt hatte. Kommunismus im Nehmen findet man überall, aber keinen im Geben meinte der Doktor und wir feierten unseren Abschied bei 2 Tassen Bohnenkaffee a Tasse M. 2,50 ohne Milch, doch mit Süßstoff der uns über die bitteren Erfahrungen der letzten Stunden wahrscheinlich hinweghelfen sollte. Noch einmal verschoben wir die Trennung und um nicht gar den schlechtesten Eindruck von Leipzig mitzunehmen, besuchten wir den prächtigen Augustusplatz und da ein Doktor gewöhnlich ein Akademiker und ein Akademiker gewöhnlich auch auf der Universität war, zeigte ich ihm die von Leipzig. Vor derselben hatten wir noch eine Debatte unter freiem Himmel und da gestand mir denn der Doktor, weshalb es so viele politische Agitatoren gibt, die so weit den Mund aufreißen — eben weil dies so gut bezahlt wird und weil man sein Geld mit Agitation so gut, soviel und so schnell verdient.

Fortsetzung folgt.

## Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 17. Oktober 1920. 20. Sonntag nach Trinitatis  
Vormittag kein Gottesdienst.  
Nachmittag 2 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Pfarrer  
Fink von Eppstein.

Kirchengericht fällt aus.



# M. L.

Grosses sensationelles Marktprogramm.

## Wetterleuchten um Mitternacht

Samstag, Sonntag und  
Montag 16. 17. u. 18. Okt.

4 u. 8 Uhr

Eine mysteriöse und seltsame Geschichte in 5 Akten.

In den Hauptrollen nordische Künstler.

2. Einlage: Humoreske.

Für den Herbst trafen sämtliche Neuheiten in

### \* Damen-Hüten \*

ein. Getragene Hüte werden bestens umgearbeitet und umgepreßt.

JOSEF BRAUNE.

### Vereinsbank Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.  
Postcheckkonto No. 495 Frankfurt a. M.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren  
an allen in- und ausländischen Börsen.

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren  
in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer, Verlosungskontrolle, Safesanlage

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wechseln.

### SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-  
Gewährung

### Check-Conti

Vorschüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäfts-  
lokale angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.  
Geschäftszeit: Täglich 8-1 Uhr und von 2 1/2-4 Uhr.  
Samstags Nachmittags geschlossen.

### Preis-

### Bolzen-Schießen

an den 3 Markttagen im Lokale zum Tannus begin-  
nend am Samstag Mittag um 4 Uhr, veranstaltet vom

Gesang-Verein Liederblüte.

Die Preise bestehen auschl. aus Wohnungs-Einrichtungs-  
Gegenständen. 1. Preis: 1 kompl. 4teil. Küchenein-  
richtung. Anzusehen im Möbel-Geschäft G. Schinner.  
Es ladet ergebenst ein der Vorstand.

### Blautannen - Lebensbäume

und sonstige immergrüne Pflanzen werden räumungshalber abgegeben

Rud. Wittlich, Marxheimerst. 5.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten, evtl. mit Mittagstisch  
Zu erfragen im Verlag.

### Piano

zu kaufen gesucht.  
3 Off. unt. R S a. d. Berl.

### Zahle für

Lumpen 1 M. per Kilo  
Wolle gestrich 14 M. per Kilo  
Knochen 40 Pf. per Kilo  
Eisen 40 Pf. per Kilo  
auch werden Felle und Metalle zu  
den höchsten Tagespreisen angekauft  
Adolf Weiss, Elisabethenstr. 2.

### 2 einjähr. Süßner

zu verkaufen  
Niederhofsheimerst. 20.

### Möbliertes Zimmer

zu vermieten  
Zu erfragen im Verlag.

### Jung. rebhuhnfrb. Huhn

abhanden gekommen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Burgstr. 7.

### Pferdepfleger

für täglich 1 Stunde auf kurze  
Zeit gesucht.  
Wo, sagt der Verlag.

Von heute ab:

1a Rindfleisch Pfund M. 10.-

Rostbef u. Lenden 12.-

Kalbfleisch 16.-

Leop. Nachmann.

### Turnhalle.

Marktsamstag, Marktsonntag und Nachmarkt-  
sonntag von nachmittags 3 Uhr

### gr. Tanzbelustigung

bei gut besetztem Orchester.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet ganz ergebenst ein

Josef Stippler.

### : Privat-Nähkurse :

Unterricht im Zuschneiden, Anfertigen, sowie  
Umändern eigener Kleidungsstücke, besgl. Wäsche -  
Kleiden und Stopfen. Einfache Handarbeiten.

Tag- u. Abendkurse für Frauen u. Mädchen  
nach langjährig erprobter Methode.

Honorar mäßig.

Meldungen erbitten an den Verlag des Anzeigensblattes bis  
spätestens 20. Oktober ds. Js.

A. Israel, Leiterin

staatl. geprüfte Lehrerin für Haushalts- und  
Fortbildungsschulen.

3

Paula Landler

Heinrich Hömberger

grüßen als

Verlobte.

Oktober 1920.

### Schaftstiefeln

No. 39-40 zu verkaufen.  
Anzusehen im Verlag.

### 2 junge Hunde

zu verkaufen  
Mauergasse 15.

### Suche sofort

500-600 Ctr. Dünger auch in  
kleinen Mengen. Ferner 300  
Dampfsäule 2-2,50 m hoch.  
2 Adam Wid, Pfarrgasse 3.

### Verloren

eine Briestafel mit Inhalt baar  
Geld, roter Personalausweis und  
weitere wichtige Schriftstücke.  
Finder, welcher bereits ermittelt  
wurde, wird wenigstens gebeten,  
den Personalausweis und die da-  
rin enthaltenen Schriftstücke an  
Unterzeichneten zurückzusenden. Das  
Geld kann er meinetwegen behal-  
ten.

Ad. Wid, Pfarrgasse 3.

K. G. V.

Marktsamstag 1/10 Uhr findet im  
Vereinshaus

### Frühschoppen

statt, wozu wir sämtliche Mitglie-  
der freundlichst einladen.  
Nachmittags gemütliches Bei-  
sammensein.

Kath. Gefellensverein.

### Sammelstelle

der Nassauischen Sparkasse  
Hofheim.

Die Anuitätensinsen sind bis zum  
20. Oktober hierher zu zahlen  
Sammelstelle Hofheim.

Carl Fach.

Ein Waggon

### Weißkraut

eingetroffen Ctr. 18 Mark  
Nächste Woche trifft ein Waggon

### Rotkraut

ein Ctr. zwischen 40 u. 45 Mark.  
Bestellungen nimmt entgegen

Joh. Schäßler.

Eingang von Neuweg- u. Stephan-  
straße 15.

### 1a. Fußbodenöl

garantiert reine, helle Ware vollstän-  
dig geruchlos, kein Ertrag, empfehlen  
per Kilo Mt. 11.-

Gebr. Hiesland

Feldstraße 4, am Niederhofs. Weg.

### Lehrling

möglichst mit besserer Schulbildung  
per sofort gesucht.

W. Schaaff Nachf.

Kunstlederfabrik.

### Waschpulver

Durch vorteilhaften großen Ein-  
kauf sind wir in der Lage prima  
Waschpulver äußerst günstig ab-  
zugeben:

Preis pro Pfund-Paket M. 3,25  
Bei Abnahme von 10 Pfd. „ 3,10

Gebr. Hiesland

Feldstr. 4 am Niederhofsheimer Weg.

Phildiusches Haar-Wasser b. währt  
sch. seit nahezu 25 Jahren in der  
Beseitigung von Schuppen, Haaraus-  
fall und in der Erzielung kräftigen,  
schönen Haars.

Wichtige Zahnschmerzen, able-Mund-  
geruch, lockere Zähne, Zahnschmerz-  
werden nicht zu bekämpfen sein, wenn Sie  
öfter in Gebrauch nehmen Chlorodont  
Zahnpulver, Kalkchlorid, Pepsin o.  
Phildiusches parfüm. Zahn-Pulver.

In 1. Qualitäten kann anbieten  
Dlivenöl, acht Klettenwurzelöl, Haar-  
öl, Arnica-Wurzel Parfüm in ver-  
schiedenen Gerüchen, sehr preiswert.  
Sparen heißt Geld verdienen. Das  
können Sie durch Selbstfärben mit  
wenig Zeit und Kosten. Getragene  
Kleider, Strümpfe, Blusen lassen sich  
schön färben. Die verschiedensten Farben  
erhalten Sie in unterzeichn. Drogerie.

Achter Weinbrand-Kognac in 1/2-1/2  
Flaschen noch preiswert. Schokoladen  
zum Abbruch und in Tafeln billig.  
Sushong-Tea, Cacao, Färsente.

1 Salatöl, Rübböl, Einmachessig,  
Tafelfenf, Gewürze, Salz.

Herbst-Winter-Samereien.

Wenn das Laub, die Blätter der  
Bäume sich gelblich färben, dann  
wehen schon Herbstblätter und sind Er-  
kältungen öfter die Folge. Vorbeug-  
ungsmittel sind Emser Pastillen. So-  
dener Pastillen. Wiesbadener Blan-  
kenheimer Tee. Fenchelhonig. Reichels  
Hustentropfen. Kaisers Brust Cara-  
mellen.

Vorstehende Artikel erhalten Sie in  
1. Qualitäten und preiswürdig in der  
Drogerie Phildius.